

Rückert, Friedrich: 92. (1839)

1 Des einen freu' ich mich, wenn rückwerts geht der Blick
2 Auf meines Lebens buntverworrenes Geschick,

3 Wo der Zusammenhang der Pfade zu entgehn
4 Dem Aug' und alles scheint in irrem Kreis zu drehn;

5 Des einen freu' ich mich, daß doch, statt zu ermatten,
6 Die Reise leichter stets, je weiter, gieng vonstatten;

7 Als sie die Federkraft, die schwindende, der Glieder
8 Ersetzt durch tragendes unsichtbares Gefieder;

9 Sodaß auf seiner Bahn der Geist mühloser strebt,
10 Der, wo er unten sonst gerungen, oben schwebt.

11 Wenn nun sich ein Gedank' aus jener Zeit erfrischt
12 In neuer Form, ist ihm was eignes beigemischt:

13 Das jugendliche Roth der Wangen hat er nicht,
14 Doch dafür einen Stral auf seinem Angesicht.

15 Ich könnte, wollt' ich abgethanes neuverrichten,
16 All mein Gedichtetes in höhern Stil umdichten.

(Textopus: 92.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12072>)